

NEWSLETTER Nr. 06 – Juni 2019

Ein herzliches Grüß Gott und Hallo liebe Eltern!

Seit Mai 2018 erhalten nur noch Mitgliedsschulen unseren monatlichen Newsletter. Sollten Sie also von Elternbeiräten anderer Realschulen angesprochen werden, verweisen Sie diese doch einfach an unsere Geschäftsstelle. Dort werden die Anmeldungen gerne entgegengenommen. Für ein persönliches Gespräch sind unsere Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen die richtigen Ansprechpartner. Diese finden Sie auf unserer Homepage.

Haben Sie schon unseren Film gesehen? Darin erfahren Sie kurz und bündig, wer wir sind, was wir tun und was wir zukünftig noch erreichen möchten.

<https://www.youtube.com/watch?v=6aqtSI3ty4>

Die Themen:

Auf dem Sprung ins Musikstudium – Berufsfachschule für Musik in Oberfranken stellt sich vor

Wie geht es weiter? - Weiterführende Schulen nach der Realschule

Postgrade – Was machen Schüler/Innen nach den Prüfungen bis zu den Ferien?

Auf dem Sprung ins Musikstudium – Berufsfachschule für Musik Oberfranken stellt sich vor



Bildnachweis: Doris H. Dollmann

Manchmal brauchen junge Musiker/innen, die ihre allgemeine Schulbildung beendet haben und sich für ein musikalisches Studium interessieren, noch etwas Zeit zum Üben und Lernen, um die teilweise sehr hohen Aufnahme-Voraussetzungen von Hochschulen oder Fachakademien für Musik zu erfüllen.

Als Teil des bayerischen Schulsystems und somit schulgeldfrei und im Sinne des BAföG förderungsfähig bieten wir in ein- bis dreijährigem Vollzeit-Unterricht eine umfassende Ausbildung in einer Vielzahl von musikalischen Instrumental-, Vokal- und Theorie-Fächern, die zugleich gezielt auf Aufnahmeprüfungen vorbereiten.

NEWSLETTER Nr. 06 – Juni 2019

„Staatlich geprüfte/r Ensembleleiter/in“- „C-Kirchenmusik-Prüfung (evangelisch oder katholisch)“- „Fachlehrer für Musik und Kommunikationstechnik“ sind nur drei Abschlüsse der Berufsfachschule für Musik.

Um eine Ausbildung beginnen zu können, müssen jedoch folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- mindestens erfolgreicher Abschluss der Mittelschule (bzw. Hauptschule)
- gesundheitliche Eignung
- ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache
- Bestehen der Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen.

Die schriftliche Gehörbildungs-Klausur (ca. 30 Minuten) umfasst folgende Aufgaben:

- einen Rhythmus notieren
- Fehler hören (Eine Melodie, deren Notentext vorliegt, wird mit Abweichungen vorgespielt, die im Notentext markiert werden müssen.)
- Intervalle notieren
- Dreiklangstypen bestimmen (Dur, Moll, vermindert)
- eine Melodie notieren

Die schriftliche Klausur zur Musiklehre und Musikgeschichte (ca. 30 Minuten) enthält folgende Aufgabenbereiche:

- Noten und Oktavlagen benennen
- Intervalle notieren und bestimmen
- Dreiklänge notieren
- Pausen und Notenwerte berechnen
- Noten im Bass-Schlüssel notieren
- Vortragsanweisungen erklären
- musikgeschichtliche Epochen sortieren
- für jede Epoche einen Komponisten mit Werk benennen

Bei einer mündlichen Prüfung der Stimme und der musikalischen Auffassungsgabe (ca. 10 Minuten) werden folgende Aufgaben gestellt:

- zwei Strophen eines unbegleiteten Volksliedes vorsingen
- einen kurzen Rhythmus nachsprechen
- eine kurze Tonfolge nachsingen
- einen notierten Rhythmus vom Blatt sprechen
- eine notierte Melodie vom Blatt singen

Die Prüfung im instrumentalen oder vokalen Hauptfach dauert etwa 15 Minuten.

Weiter Informationen unter:

Berufsfachschule für Musik Oberfranken
Kulmbacher Str. 44 | D-96317 Kronach
Telefon: 09261-91314 | Telefax: 09261-52303
Mail: info@bfm-oberfranken.de

Berufsfachschulen für Musik gibt es in Altötting, Bad Königshofen, Dinkelsbühl, Kronach, Krumbach, Plattling und Sulzbach-Rosenberg. Darüber hinaus gibt es in Nürnberg eine Berufsfachschule für Musik für Blinde, Sehbehinderte und Sehende sowie

NEWSLETTER Nr. 06 – Juni 2019

drei staatlich anerkannte private Berufsfachschulen für Musik im Bereich Jazz/Rock/Pop, zum Teil auch im Bereich Klassik, in Regensburg, Nürnberg und München.



Bildnachweis: KM

Wie geht es weiter? - Weiterführende Schulen nach der Realschule

Viele SchülerInnen sind sich noch unschlüssig, wie es nach der Realschule weiter gehen soll. „Beginne ich eine Ausbildung oder mache ich weiter?“ - „Welche Schulen gibt es?“ - „Welche passt zu mir?“ - „Gibt es BAföG?“ - „Muss ich Schulgeld bezahlen?“..... Fragen über Fragen. Hilfreich ist hier der Online-Wegweiser „Mein Bildungsweg in Bayern“. Mittels einer virtuellen Infografik führt einen das übersichtlich und einfach gehaltene Programm Schritt für Schritt zu einer Schulempfehlung für eine Berufsfachschule oder Fachschule über Berufsausbildung, Fachakademie über Berufsausbildung, Fachoberschule, Berufsoberschule über Berufsausbildung, Kolleg oder Gymnasium.

Weitere Informationen unter:

<https://www.mein-bildungsweg.de>

Postgrade – Was machen Schüler/Innen nach den Prüfungen bis zu den Ferien?



Bildnachweis: privat

Am 5. Juli findet die letzte Prüfung statt – Ferienbeginn ist der 29. Juli - also über drei Wochen Zusatz-Ferien? Schön wär's! Aber leider besteht Anwesenheitspflicht in der Schule. Filme schauen bis zum „geht-nicht-mehr“ ist auch keine Lösung. Viele Realschulen bieten in dieser Zeit „Erste-Hilfe-Kurse“ an, die meistens sehr dankbar angenommen werden, weil viele der Absolventen ihn für den bevorstehenden

NEWSLETTER Nr. 06 – Juni 2019

Führerschein nutzen können. Eine weitere Möglichkeit ist, den Tanzkurs in diese Zeit zu legen. Das finden v.a. die Schülerinnen Klasse, denn die Kleiderauswahl ist im Sommer einfach grösser. Leider sind damit aber nicht alle erforderlichen Stunden abgedeckt. Einige Schulen sind bereits vor Jahren dazu übergegangen, sogenannte „Postgrades“ anzubieten. Am „schwarzen Brett“ bieten Lehrkräfte verschiedene Aktionen an, z. B. Training für den Stadtlauf, Verschönerung der Schule, Besuchstag in sozialen Einrichtungen, Catering-Kurs für den Abschlussball, Deko-Kurs, zusätzliche Band- und Chorproben....

Und so funktioniert es: Jeder Schüler/in bekommt einen Stundenzettel. Die einzelnen Angebote sind mit einer Stundenzahl versehen, die dann abgezogen wird.

Nachgefragt – Nachgehakt

Bestandteil jeder Bewerbung ist natürlich eine Zeugniskopie, egal ob es sich um einen Ausbildungsplatz oder um eine weiterführende Schule handelt. Wann braucht man eigentlich eine beglaubigte Zeugniskopie? Und vor allem, woher bekommt man sie?

Mit Hilfe gängiger Computertechnik ist es heute kinderleicht, Noten und auch Zeugnisbemerkungen etwas „aufzuhübschen“. Deshalb verlangen immer mehr Unternehmen, aber auch Behörden als Ausbildungsbetriebe und natürlich alle weiterführenden Schulen, wie z. B. FOS oder Berufsfachschulen eine beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses.

Eine beglaubigte Abschrift erhalten SchülerInnen zusammen mit dem Original. (§ 41 Abs. 1 Satz 3 RSO). „Diese Abschrift ist kostenfrei“, so der Ministerialbeauftragte für Schwaben Bernhard Buchhorn.

Nach entsprechenden Vorschriften sind vor allem - außerhalb der Schule - Gemeinden/Verwaltungsgemeinschaften für amtliche Beglaubigungen geeignet. Die Kosten dafür betragen 5,- €.

Der Newsletter darf gerne an alle Eltern verteilt werden. Noch mehr Wissenswertes finden Sie auf unserer Homepage unter www.lev-rs.de. Dort können Sie sich auch registrieren lassen, um in den Mitgliederbereich zu gelangen. Wenn Sie dazu Hilfe benötigen, schicken Sie uns eine Mail unter kontakt@lev-rs.de.

Mit freundlichem Gruß

gez. Andrea Nüßlein

[Kontakt Impressum](#)

Andrea Nüßlein
Landesvorsitzende

Landeselternverband Bayerischer Realschulen e.V.
Geschäftsstelle, Anemonenstraße 22, 91217 Hersbruck
AG München VR 6035

Der Inhalt dieser E-Mail ist für den bezeichneten Adressaten bestimmt und kann an die Eltern der Mitgliedsrealschulen und die Schulleitung weitergeleitet werden. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Weitergabe oder Vervielfältigung - auch elektronisch - des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall umgehend mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

© LEV-RS 2016